

Frau Dannefeler stellte das diesjährige Umweltprogramm vor und erläuterte es ausführlich.

Unter dem Titel „Energiequellen und Kraftflüsse“ bietet das BNU in diesem Jahr eine Veranstaltungsreihe an, bei der der sinnvolle Umgang mit Energien ins Blickfeld gerückt wird. Mit seinen insgesamt 35 energiegeladenen Exkursionen, Workshops und Vorträgen thematisiert das Umweltprogramm 2003 sehr anschaulich und praxisnah.

Technische und bauliche Aspekte, die in jedem Haushalt umgesetzt werden können, werden dabei ebenso behandelt wie die persönlichen Kraftreserven.

Unter den gewonnenen Kooperationspartnern finden sich nicht nur regionale Bildungseinrichtungen, Institutionen und Verbände, sondern häufig auch die landesweit tätige Energieagentur NRW. Mit ihrem sogenannten „Impuls-Programm NRW“ hat sich das Institut im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen auf den Wissenstransfer in Sachen „Energie“ spezialisiert.

Wie die Verwaltung weiter berichtete, startet das Programm mit verschiedenen Aktionen während der Osterferien. Den Auftakt bildet erstmalig ein Naturerlebnis als stimmungsvollen Einstieg in die Osterfeiertage am Karfreitag.

Höhepunkt des Jahres bildet der Umwelttag, der erstmals nach einer Pause von drei Jahren am 14. Juni auf dem Karl-Gatzweiler-Platz und

im Rathaus ganztägig stattfinden wird. Unter dem Motto „Energien clever nutzen“ präsentieren sich neben zahlreichen Initiativen auch Umweltgruppen aus Schulen und Vereinen.

Firmen aus Sankt Augustin und der näheren Umgebung soll Gelegenheit gegeben werden, ihr Angebot und Know-how rund um Energien (z. B. auch erneuerbare Energien, Solartechnik, innovatives Heizen) vorzustellen. Das BNU plant derzeit etwa 50 Aussteller fest ein.

Die Einnahmen aus den Standgebühren (nur für kommerzielle Aussteller) finanzieren ein sehr abwechslungsreiches kulturelles Rahmenprogramm. Neben einem Kindertheater, einem fantasievollen Stelzenläufer und dem Auftritt dreier Ensembles der Musikschule Sankt Augustin wird an diesem Tag einiges geboten.

Parallel dazu können sich energiebewusste Bürgerinnen und Bürger jeweils in Abendvorträgen sowohl über klassische Energiethemen wie Heizungserneuerung, Altbausanierung und Schimmelbildung in Wohnräumen als auch über Solartechnik und Elektrosmog informieren.

Speziell Kinder und Jugendliche lädt das BNU zu verschiedenen Ferien-

aktionen und Ausflügen ein, um z. B. die faszinierende Welt der Solar-energie zu erkunden. Eine spannende Nachtwanderung sowie Ausflüge in die neue Umwelt-Erlebnis-Ausstellung des Naturgutes Ophoven in Leverkusen-Opladen runden das Angebot ab.

Herr Diekmann dankte für die ausführliche Vorstellung des Programms. Er freute sich insbesondere, dass in diesem Jahr das Thema „Energie“ im Vordergrund stehe.

Herr Meyer-Eppler sprach dem BNU für die geleistete Arbeit seine Hochachtung aus. Er begrüßte ausdrücklich die Vielseitigkeit des Programms.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wurde vorgeschlagen, die Veranstaltung am 27. November – Revolution im Keller – zeitlich vorzulegen. Die Verwaltung sagte zu, dies abzuklären.

Herr Schopp fragte nach, warum an den über 100jährigen Linden im Ortsteil Buisdorf, Steifer Hof/B 8, größere Stücke der Baumrinde fehlen. Die Verwaltung wird der Angelegenheit nachgehen und hierzu in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses erneut berichten.

Zum Sitzungsende kündigte Herr Baumgartner sein Ausscheiden aus dem Umweltausschuss an. Er wolle sich dem Naturschutz künftig vermehrt ehrenamtlich widmen.

Rückblickend bedauerte Herr Baumgartner, dass in den vergangenen Jahren zahlreiche gute Anträge aller Fraktionen mangels Mehrheits-

fähigkeit keine Chance hatten.

Er stellte den Sinn der derzeitigen Sitzordnung innerhalb des Ausschusses in Frage und konnte sich im Rahmen sinnvoll geführter Diskussionen durchaus eine andere Struktur vorstellen.

Auch eine parteiungebundene Einbringung von Anträgen hielt Herr Baumgartner für diskussionswürdig.

Lediglich der Umweltausschuss und ausschließlich dieser biete ein Forum für die Belange der Umwelt in unserer Stadt.

Abschließend bedankte sich Herr Baumgartner bei den Damen und Herren des Umweltausschusses für die jahrelange Zusammenarbeit.

Daraufhin dankte Herr Richter den Ausschussmitgliedern und schloss die Sitzung um 19.40 Uhr.

(Sievers)
Protokollführer

(Gerlach)
1. stellv. Ausschussvorsit-
zender

gesehen:

(Schumacher)
Bürgermeister